

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

**FRAGEBOGEN-AUSZUG**

**Aargau Verkehr AG; Doppelspurausbau Dietikon (ZH); Investitionsbeitrag zum Bau der  
Bahninfrastruktur; Verpflichtungskredit**

---

**Details**

Datum des Auszugs	27.07.2021 07:40
-------------------	------------------

---

**FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

**Aargau Verkehr AG; Doppelspurausbau Dietikon (ZH); Investitionsbeitrag zum Bau der  
Bahninfrastruktur; Verpflichtungskredit**

**Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 30. April 2021 bis 29. Juli 2021.

**Inhalt**

Die Bahninfrastruktur der S17 soll zwischen den Stationen Reppischhof und Dietikon Bahnhof doppelspurig ausgebaut werden. Dem Grossen Rat soll dafür ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 11,85 Millionen Franken als Investitionsbeitrag an den Gesamtaufwand von 47,31 Millionen Franken beantragt werden.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

**Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

**KANTON AARGAU  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt**

Oliver Morel  
Projektleiter  
Abteilung Verkehr  
062 835 33 59  
oliver.morel@ag.ch

## Angaben zur Ihrer Stellungnahme

### Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

#### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	SVP Aargau
E-Mail	info@svp-ag.ch

#### Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

*Bitte notieren*

Vorname	Mario
Nachname	Gratwohl
E-Mail	mario.gratwohl@grossrat.ag.ch

## Fragen zur Anhörungsvorlage

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Siedlungsentwicklung und Verkehrserschliessung	Seiten 3, 4 und 6	

Frage 1 a: Befürworten Sie einen ressourcenschonenden Ausbau der Verkehrskapazität zwischen dem ländlichen Zentrum Bremgarten, dem urbanen Entwicklungsraum Mutschellen und dem Limmattal, damit die im kantonalen Richtplan vorgesehene Bevölkerungsentwicklung – namentlich mit dem Wohnschwerpunkt Mutschellenknoten – ausgeschöpft und die entsprechend steigende Mobilitätsnachfrage bewältigt werden kann?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1 a

Ein ressourcenschonender Ausbau der Verkehrskapazität ist der richtige Weg, so soll nur das gebaut und realisiert werden was nötig und sinnvoll ist. Also keine Prunkbauten.

Frage 1 b: Teilen Sie die Einschätzung, dass eine langfristig gesicherte hohe Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der S-Bahn-Linie S17 Wohlen–Bremgarten–Dietikon der Aargau Verkehr AG (AVA) sowie verlässliche Anschlüsse in Dietikon zur Zürcher S-Bahn wichtige Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region sind?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein

- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1 b

Für die wirtschaftliche Entwicklung ist der ÖV wichtig, aber auch der MIV leistet einen wichtigen Teil an die Wirtschaft, dies soll bei der Realisierung berücksichtigt werden.

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Ausbau der Bahninfrastruktur zwischen Reppischhof und Dietikon/ZH	Seiten 4/5	

Frage 2 a: Befürworten Sie eine konsequente Fertigstellung der seit den 1980er-Jahren verfolgten Anpassungen der Infrastruktur auf der ganzen Strecke für eine maximale Zuglänge von 105 Meter sowie die langfristige Möglichkeit eines 7,5-Minuten-Takts in der Hauptverkehrszeit?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2 a

Die Fertigstellung macht Sinn, da sonst die bereits getätigten Anpassungen sinnlos gewesen wären. Der 7,5 Minuten-Takt soll aber erst dann eingeführt werden, wenn der Bedarf wirklich ausgewiesen ist. Denn so können Ressourcen geschont und Geld eingespart werden.

Frage 2 b: Befürworten Sie den Doppelspurausbau im Stadtgebiet von Dietikon, der nicht nur die Zuverlässigkeit der Bahn erhöht, sondern auch die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit des Betriebs auf der Kantonsstrasse für den motorisierten Individualverkehr und den Veloverkehr verbessert, namentlich durch Eliminierung der Abschnitte im Gegenverkehr und der damit einhergehenden grossen Sicherheitsdefizite?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2 b

Es darf aber nicht sein, dass mit dem Doppelspurausbau der MIV ausgebremst wird und nur der ÖV und der Veloverkehr priorisiert wird.

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Kosten, Nutzen, Finanzierung	Seiten 6 bis 8	

Frage 3 a: Teilen Sie die Einschätzung, dass dem Investitionsanteil des Kantons Aargau von 11,85 Millionen Franken in die Infrastruktur der Aargau Verkehr AG (AVA) ein angemessener langfristiger Nutzen gegenübersteht?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 3 a

Die Investition in die Infrastruktur der AVA ist langfristig das richtige Mittel, um das zu erwartende Verkehrsaufkommen zu bewältigen. Es darf aber nicht sein, dass das Projekt unter dem Motto gebaut wird «es kostet was es kostet» da unter Umständen schlechte Vorabklärung gemacht wurden. Für die SVP ist es wichtig, dass gebaut wird was nötig ist.

Frage 3 b: Befürworten Sie die zeitnahe Realisierung des im Agglomerationsprogramm Limmattal 2. Generation enthaltenen kombinierten Bahn- und Strassenbauprojekts, wodurch eine Mitfinanzierung des Bundes von voraussichtlich 4,15 Millionen Franken an den Investitionsanteil des Kantons Aargau beansprucht werden kann?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 3 b

So kann der von Bund voraussichtlichen Investition-Anteil beansprucht werden, und so der Kantonsanteil gesenkt werden. Was in der heutigen schwierigen Zeit zu begrüßen ist.

Frage 3 c: Befürworten Sie – vor dem Hintergrund, dass sich der Kanton Zürich von 1988 bis 2016 mit rund 15 Millionen Franken an Investitionen in die Infrastruktur der Aargau Verkehr AG (AVA, ehemals BDWM Transport AG) im Kanton Aargau beteiligt hat – dass der Kanton Aargau gegenüber dem Kanton Zürich seiner Mitfinanzierungspflicht nachkommt?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 3 c

Beide Kantone profitieren vom Ausbau der Bahninfrastruktur. Der Kanton Zürich hat bereits eine Vorleistung in die Infrastruktur der AVA erbracht.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.



## Schlussbemerkungen